

PRESSEMITTEILUNG

Bayerisches Staatsministerium plant Zuschuss für Bio-Imker

Passau, 29.01.2013: Das Bayerische Landwirtschaftsministerium stellt konkrete Überlegungen an, die bayerischen Bio-Imker ab 2014 mit einem Kontrollkostenzuschuss von 200.- Euro pro Jahr zu fördern. Das Ministerium gab dies in einem Schreiben an den ökologischen Anbauverband Biokreis bekannt.

Im Dezember hatte der Biokreis dazu aufgefordert, Bio-Imker künftig mit einem Zuschuss für die jährliche Bio-Kontrolle zu unterstützen. Denn Imker, die ökologische Bienenhaltung betreiben, leisten finanziellen Mehraufwand. Bei der Umstellung fallen Kosten für den notwendigen Wachaustausch und für die Untersuchung des Wachses auf Rückstände an. Der von den Richtlinien vorgeschriebene, ökologisch erzeugte Zucker für die Fütterung der Bienen ist deutlich teurer als konventioneller Zucker. Dazu kommen die Kontrollkosten: Um den von Verbrauchern hoch geschätzten, heimischen Bio-Honig mit entsprechender Kennzeichnung anbieten zu können, werden Bio-Imker regelmäßig von einer staatlich anerkannten Kontrollstelle überprüft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf wenigstens 250 € jährlich.

Das bayerische Landwirtschaftsministerium hat nun die Forderung des Biokreis für seine Planungen aufgegriffen, um im Rahmen der Offensive Bio-Regio 2020 die Bio-Produktion auch im Honigsektor voranzutreiben. Der pauschale Kontrollkostenzuschuss soll ab 2014 in der Imkerförderrichtlinie als reine Landesmaßnahme verankert werden. Sepp Brunnbauer, Geschäftsführer des Biokreis: „Wir begrüßen die Planungen des Staatsministeriums sehr. Mit konkreten Maßnahmen wie der Erhöhung der Investitionsförderung für Bio-Landwirte oder eben jetzt der Förderung für Bio-Imker setzt das Ministerium Signale und zeigt, wie das Ziel der Bio-Region 2020 tatsächlich erreicht werden kann.“

Kontakt: Heidi Kelbetz, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, presse@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0



Der Biokreis wurde 1979 gegründet, heute arbeiten deutschlandweit rund 1000 landwirtschaftliche Betriebe und 80 Verarbeiter nach unseren Richtlinien. Dabei setzt der Biokreis auf regionale Strukturen und Marktpartnerschaften zwischen Landwirten, Verarbeitern und Verbrauchern. Das speziell entwickelte Siegel „regional & fair“ garantiert neben einer regionalen, ökologischen Erzeugungsweise auch handwerkliche Verarbeitung und faire Bedingungen für alle, die am Herstellungsprozess beteiligt sind.